

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Problemstellung	13
1.1 „Entwicklung“ und „Lernen“ im Kontext der Fortschrittsidee	13
1.2 Kognitive Stufenübergänge als erziehungswissenschaftliches Grundproblem	17
1.3 Die relative Offenheit des psychologischen Entwicklungsbegriffs – Zum aktuellen Stand der Begriffsbildung	20
1.4 Schritte der Bearbeitung des Themas und ihre Begründung	22
2 Die „Entwicklung“ des Entwicklungsbegriffs in Neu- zeit und Moderne – eine problemgenetische Analyse	26
2.1 Der historische und der wissenschaftliche Kontext	26
2.2 Die Verzeitlichung der Stufenleiter des Seins und das Leibnizsche „Puzzle“	27
2.2.1 Die Idee des Fortschritts	27
2.2.2 Das Verhängnis der Fortschrittsidee im „Labyrinth des Kontinuums“	30
2.3 Von der „Entfaltung“ zur „Entstehung“	43
2.3.1 Präformation versus Epigenese	43
2.3.2 Die Entdeckung des genetischen Prinzips durch Herder	46
2.3.3 Hegels dialektische Verknüpfung von „Emanation“ und „Evolution“	55

2.4 Die antiteleologische bzw. naturalistische Wende	76
2.4.1 Das Problem teleologischer Erklärungen	76
2.4.2 Die Evolutionstheorie: Darwins Ausweg aus dem Gegensatz zwischen Determinismus und Teleologie	77
2.4.3 Mechanismus versus Vitalismus und der „britische Emergentismus“ als dritte Alternative	90
2.5 Naturalismus im Spannungsfeld zwischen Zufall und Notwendigkeit – Das Problem kreativer Entwicklung im Spiegel der modernen Wissenschaft	104
2.5.1 Die Einheit der (natürlichen) Welt und der (naturalistischen) Wissenschaft	104
2.5.2 Determinismus oder Indeterminismus? – Die quantenphysikalische Herausforderung	110
2.5.3 Selbstorganisation und Phasenübergänge fernab vom thermodynamischen Gleichgewicht	120
2.6 Exkurs: Bewußtseinsentstehung und -entwicklung in naturalistischer Sicht	129
2.6.1 Die neuere Emergenzdiskussion und der ontologische Dualismus bzw. Pluralismus	129
2.6.2 Physikalistischer Monismus aus der synergetischen bzw. neurobiologischen Perspektive	138
2.6.3 Bewußtseinsprozesse im Lichte der Quantentheorie	143
3 Aktuelle Probleme der Konzeptualisierung von „Entwicklung“ und Perspektiven zu ihrer Lösung	150
3.1 Zenons Paradoxien der Bewegung und das Paradox der Entstehung	150
3.2 Ist Zeit diskret, kontinuierlich oder beides?	154
3.3 Wie entsteht eine „neue“ Struktur?	159
3.4 Von Stufe zu Stufe – Was ist Komplexität bzw. eine komplexe (kognitive) Struktur?	168

4 Die Ergebnisse der problemgenetischen Analyse des Entwicklungskonzepts und ihre allgemeine pädagogisch-psychologische Relevanz	176
4.1 Präzisierung des Verhältnisses von „Kontinuität“ und „Diskontinuität“ in der kognitiven Entwicklung	176
4.2 Vergleich der vorgeschlagenen Präzisierung mit überkommenen psychologischen Menschenbildern und Entwicklungsmodellen	179
4.3 „Entwicklung“ und „Lernen“ – zur Frage ihrer begrifflichen Differenzierung und deren pädagogischer Bedeutung	185
Literaturverzeichnis	194
Personenregister	213
Sachregister	216